

# informationsdienst

## alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

### Internet-Nutzung ●

14,5 Prozent der über 60-Jährigen sind inzwischen online ..... 3

☞ Das Internet, das sich in nur wenigen Jahren so rasant wie kein anderes Medium zuvor etabliert hat, scheint in Deutschland allmählich an seine Wachstumsgrenzen zu stoßen. Seit 2003 steigen die Nutzerzahlen nur noch moderat an – wobei die Gruppe der über 60-jährigen Onliner nach wie vor die mit weitem Abstand kleinste ist. Gleichzeitig verfestigt sich unter denen, die nicht das Internet nutzen, ein „harter Kern“ – und der wiederum besteht in seiner überwiegenden Mehrheit aus älteren Menschen. Das besagen die neuen, soeben erschienenen ARD/ZDF-Online- und Offline-Studien. Zeitnah dazu ermittelte das Statistische Bundesamt, dass derweil diejenigen Älteren, die den Schritt in die Online-Welt getan haben, sich dort nicht wesentlich anders verhalten als die anderen Altersgruppen auch und vor allem die reichhaltigen Informationsangebote im World Wide Web zielgerichtet nutzen.

### Stadtentwicklung ●

Unlösbar müssen demografische Probleme nicht bleiben ..... 15

☞ In manchen Regionen ist der demografische Wandel längst spürbar. Besonders in ostdeutschen Städten und Gemeinden, aber auch in Ballungsräumen wie dem Ruhrgebiet ist man schon heute mit sinkenden Einwohnerzahlen und einer sich verändernden Altersstruktur konfrontiert. Allerdings: Wie sich der prognostizierte Bevölkerungsrückgang mit einem wachsenden Anteil älterer Menschen im Einzelfall letztlich auswirkt - das wird entscheidend auch von der jeweiligen Stadtentwicklungsplanung abhängen. Und hier könnte vielerorts zunächst einmal ein Perspektivwechsel erforderlich sein. Übliche Grundlage entsprechender Planungsszenarien waren bislang nämlich Wachstumsprozesse und nicht Schrumpfungstendenzen. Dass sich die aktuelle Forschung in diesem Zusammenhang nicht nur mit Prognosen zu Bevölkerungszahlen oder Einkommensentwicklung beschäftigt, sondern auch Themen wie die künftige ökologische Siedlungsentwicklung diskutiert, zeigt, wie breit gefächert dabei das Spektrum möglicher Handlungsfelder sein sollte.

### Kurz notiert ●

SENTHA-Projekt abgeschlossen: Große Tasten machen ein Gerät noch längst nicht seniorengerecht ..... 20